

### Was wurde bisher erreicht?

Die Schule setzte eine Dorfentwicklung in Gang:

2018 gründeten die Eltern ein Schulkomitee, das sich aktiv um die Belange der Schule kümmert. 2019 legten die Eltern ein Getreide- und Gemüsefeld für die Schulkantine an und bewirtschaften es gemeinsam. Mütter gründeten mit Kleinkrediten der Stiftung Brücke ihre eigene Hühnerzucht und andere Einkommen schaffende Maßnahmen. In der neu errichteten Schulkantine werden die Kinder jetzt täglich mit einem warmen Mittagessen versorgt.

### Was wird noch gebraucht?

Die Kinder sollen möglichst auch während der 3-monatigen Schulferien durch die Schulkantine mit Essen versorgt werden, andernfalls besteht die Gefahr, dass sie - wie schon geschehen - zum Geldverdienen in die Goldminen geschickt werden.

Weitere Schüler\*innen sollen nach der Grundschule die weiterführende Schule im 12 km entfernten Städtchen Kogho besuchen. Doch das jährliches Schulgeld von **70 €** ist für die Eltern ein großes Problem.

Der Schulweg nach Kogho – täglich 24 km durch die Savanne zu Fuß - ist gefährlich und extrem anstrengend. Deshalb sollen die Sekundärschüler\*innen Fahrräder für den Schulweg bekommen. Ein Fahrrad kostet **100 €**. Pflege und Wartung der Fahrräder kann von den Eltern mit Unterstützung eines Zweiradmechanikers übernommen werden.

Weitere Einkommen schaffende Maßnahmen für die Eltern sind geplant, damit sie künftig zunehmend die Kosten der Bildung selbst übernehmen können. Dafür sind **50 €** pro Familie als Starthilfe notwendig.



*Die ersten 9 Schüler\*innen haben schon Fahrräder*

### Wie kann ich helfen?

Möchten Sie diesen Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft geben?

Dann freuen wir uns mit den Kindern über Ihre Spende mit dem Vermerk: **„Bildungsbausteine“** auf das unten angegebene Konto.

### Schenken Sie Kindern Schulbildung!



Ernst-Barlach-Str. 45 ☒ 79312 Emmendingen  
Tel: 07641/55532, info@stiftung-bruecke.de  
www.stiftung-bruecke.de  
Spendenkonto: 474, Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ/ BIC: 100 205 00 / BFSWDE33BER  
IBAN: DE12 1002 0500 0003 2474 04



## Schulbildung in Burkina Faso

### Bildungsbausteine für Koakoaghin



*Die Schule in Koakoaghin*

In Burkina Faso sind 42% aller Einwohner Analphabeten und die Zahl der Kinder ohne Schulbildung ist hoch.

Gemeinsam mit einem örtlichen Projektpartner baute die Stiftung Brücke zwischen 2012 und 2020 in dem Dorf Koakoaghin

**eine 4-klassige Grundschule.**

## Ausgangssituation

Burkina Faso liegt in Westafrika und hat im Norden Anteil am Sahel. Das Kernproblem des Landes ist seine strukturelle Armut: Vierzig Prozent der etwa 19 Millionen Einwohner leben in extremer Armut.

Wenn die Bevölkerung, so wie in den vergangenen Jahren, weiterhin jährlich um fast drei Prozent wächst, wird sich die Einwohnerzahl von Burkina Faso innerhalb der kommenden 25 Jahre verdoppeln. Das stellt das Land vor große Probleme bei der Ernährungssicherung, der Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsdiensten und Bildungseinrichtungen und bei der Wasser- und Energieversorgung. Der Wunsch nach vielen Kindern ist besonders in ärmeren Ländern groß. Dort werden sie als eine Art Altersvorsorge und nicht zuletzt als Arbeitskräfte angesehen. Mit steigender Bildung - vor allem von Mädchen - sinkt die Geburtenrate des jeweiligen Landes.

Auch in Burkina Faso gibt es eine Schulpflicht für Kinder, aber in der Realität sieht es ganz anders aus. Die Infrastruktur ist sehr unterentwickelt, und es gibt abseits der größeren Städte viele Dörfer, die von der Außenwelt nahezu abgeschnitten sind. Ohne Grundschulbildung bleiben die Kinder und Jugendlichen chancenlos.

So ein Dorf ist Koakoaghin. Es liegt 195 km von der Hauptstadt entfernt. Die etwa 3000 Einwohner leben nahezu ausschließlich von der Landwirtschaft. Damit sind sie völlig von den klimatischen Bedingungen abhängig, in Jahren der Dürre fällt die Ernte aus.



*Kinder in Koakoaghin 2010, noch ohne Schule*



**2012: Die erste Schulklasse konnte mit einer großzügigen Einzelspende gebaut, und die ersten Schüler eingeschult werden**

2012 finanzierte die Stiftung Brücke den Bau einer ersten Schulklasse, mit einem Büro und Lagerraum. Das Grundstück wurde vom Dorf unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Staat entsandte einen Lehrer und etwa 60 Kinder wurden eingeschult.

In den nächsten Jahren wurden zwei weitere Klassenzimmer angebaut, sowie Sanitäranlagen und separate Unterkünfte für die Lehrer. 2017 war die 6-jährige Grundschule dann mit drei Klassenzimmern fertig.

Inzwischen besuchen 130 Kinder die Schule in Koakoaghin. Sie werden von 4 sehr engagierten Lehrern und einer Schuldirektorin unterrichtet.

2020 wurde ein weiterer Schulbau für die Abschlussklasse errichtet und eine Schulkantine. Die Kinder erhalten in der Schulzeit täglich ein warmes Mittagessen. Da viele Familien sehr arm sind, ist dies ein wichtiges Argument, ihre Kinder zur Schule zu schicken.

Im Schulgarten und um die Schulgebäude herum wurden zur Beschattung Bäume gepflanzt.

2020 beendeten neun Schüler\*innen die Grundschule und besuchen nun die weiterführende Schule im 12 km entfernten Kogho. Im Sommer 2021 waren 24 Grundschulabsolvent\*innen erfolgreich.

## Bildungsbausteine für Koankoaghin

Fotos: Stiftung Brücke, M. Alexandre, G. Bazié © Stiftung Brücke



**Täglich kommen die Kinder mit ihrem Essgeschirr in die Schule und freuen sich mittags sehr auf das Essen, dass die Mütter ihnen in der Kantine aus gemahlener Hirse zubereiten**

